

heit zu beachten, in der der Meister aus der wuchtigen Vierteilung der Untergeschosse zur leichteren Fünfteilung des Giebels übergeht. Meisterhaft ist endlich durch die verschiedene Krönung der an sich gleichwertigen Giebelachsen der Eindruck der trockenen Regelrichtigkeit vermieden und durch Heraushebung des Mittelteiles die Größenwirkung des Ganzen gesteigert worden.

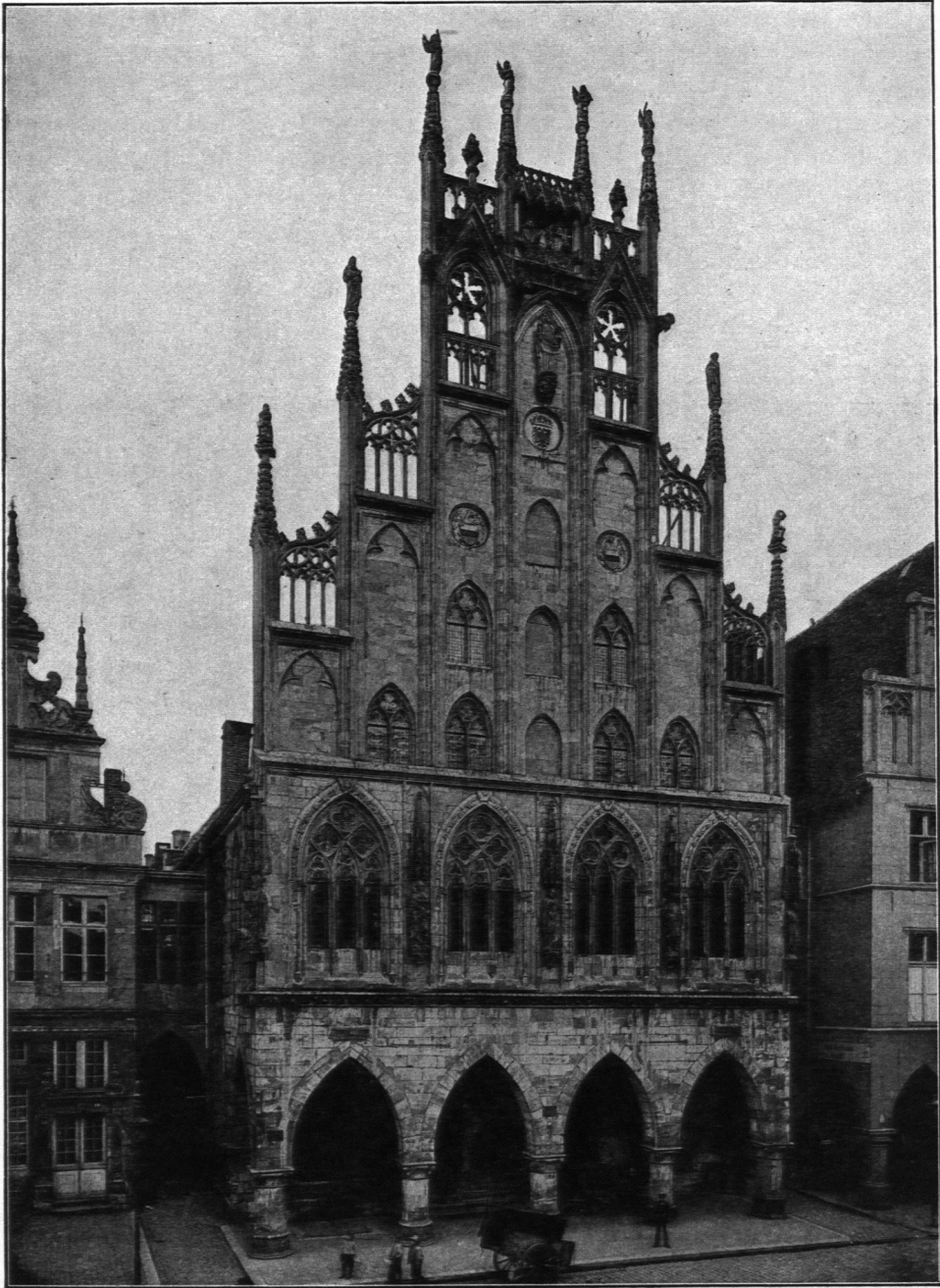


Abb. 45. Rathaus zu Münster. Nach käuflicher Photographie.

Hinter dieser Saalanlage, die den uns schon bekannten Beispielen in der Anordnung völlig entspricht, schließt sich ein weiterer Bauteil an, der im Erdgeschoß die Ratsstube, im Obergeschoß einen zweiten, später als Rüstkammer benutzten Saal enthält. Er entstammt in seinem jetzigen Bestande allerdings dem 16. Jahrhundert, soll aber auf den Grundmauern eines älteren, für die Ratsitzungen dienen-